

Szenenablauf mit Informationen zur Besetzung

Showbeginn: 15:15 Uhr

Reden

Kameras an: 15:30 Uhr

Opening – Tafelchoreografie - etwa 1 Minute

9 Musicaldarsteller, 7 Musicaldarstellerinnen, 85 Statisten, 8 Bläser

Darsteller: Mehrere Castingaufrufe für die von uns liebevoll „Tafeldarsteller“ genannten Statisten. Castings in Essen gemacht mit Test ob Rhythmusgefühl, Bühnenspannung etc vorhanden. Menschen aus allen Städten des Ruhrgebiets um die Vielfalt authentisch zu präsentieren.

3 REDEN

1.Akt - Percussion-Performance – 8 Minuten

„Eisen in Essen“

8 Schlagzeuger, 8 Musicalherren

Schlagzeuger: Die Schlagzeuger sind alle Drummer der Blue Man Group. Sie zählen zu den besten und vielseitigsten Drummern Deutschlands. Einige der Schlagzeuger arbeiten unter anderem für folgende Bands und Künstler: Clueso, Bosse, Uncle Ho, Konstantin Wecker, Boundsound, Katja Riemann, Wolfgang Ambros, Capital Dance Orchestra und viele andere.

Musicaldarsteller: Der Großteil ausgebildet an der Folkwang Hochschule in Essen, Studiengang Musical, eine der besten Ausbildungsmöglichkeiten die es für Musicaldarsteller in Deutschland, Österreich und der Schweiz gibt.

Musikalischer Leiter und Komponist des 1. Aktes: Jens Fischer Rodrian. Er ist einer der Schlagzeuger, der am Ende des Aktes noch alleine auf dem Gerüst trommelt. Jens ist musikalischer Leiter und Musiker bei der Blue Man Group. Er arbeitet im Moment mit dem Sänger Demba (Seed, Boundsound) für ein Projekt zusammen, schreibt die Musik für die Dokumentation "Die Frau im roten Kleid" (Judith Albrecht) und spielt in verschiedenen Bands. Er produzierte Platten unter anderem für Konstantin Wecker, Alexa Rodrian, Tim Neuhaus Band und Katja Riemann. Jens lernte den Regisseur Gil Mehmert in einer Theaterproduktion an der Schauburg/München kennen, für die er zusammen mit Gerd Baumann die Musik schrieb. 2008 inszenierte Gil Mehmert "Das Misverständnis" (Camus) am Deutschen Theater/Berlin, für die Jens ebenfalls die Musik komponierte.

2.Akt – Tanzperformance – 9 Minuten

5 Tänzer, 6 Tänzerinnen, 7 Musicaldarstellerinnen

Tänzer und Tänzerinnen: Die Tänzer haben internationale Herkunft (Spanien, Costa Rica, Korea, Schweiz, Italien, Indonesien, Deutschland). Wurden extra zusammengestellt für diese Show. Kommen aus der freien Szene. Einige ausgebildet an der Folkwang Hochschule.

Henrietta Horn Choreographie: Leitung des Folkwang Tanzstudios, gemeinsam mit Pina Bausch von 1999-2008, seit 2008 freiberuflich, an der Folkwang studiert, Produktionen überall, London, Asien, Nahost, Künstlerinnen Preis des Landes NRW.

Sabina Stücker, künstlerische Assistenz:

Tanzausbildung, Organisation von Tanzfestivals, Regie bei Outdoor Performances, Zusammenarbeit mit Henrietta Horn seit 4 Jahren

3.Akt – Showteil -12 Minuten

Kein schöner Land –3:10 Min.

Organist, Creutzfeld & Jakob, DJ, 7 Musicaldamen, 9 Musicalherren, 7 BBoys, 8 Bläser, 7 Seilspringer, 4 Tänzer, 8 Schlagzeuger

Organist: Der Organist ist Mark Weigel, Schauspieler, der mit dem der Regisseur unter anderem bei den diesjährigen Nibelungenfestspielen „Das Leben des Siegfried“ gearbeitet hat.

Creutzfeld und Jakob: Philipp alias Flipstar und Laki, beide 1979 geboren, sind in der deutschen Hip Hop Musik Szene bekannt als Creutzfeld und Jakob. Beide Musiker sind stark eingebunden in die Subkulturszene des Ruhrgebiets. Ihre Texte und Musik sind geprägt durch das Leben und Aufwachsen im Schmelztigel dieser ehemaligen Arbeiterregion. Sie sind Teil einer großen Kulturbewegung des Ruhrgebiets, die auch Grafitti Kunst, Breakdance, DJing und alternatives Modedesign beinhaltet. Bereits 1999 veröffentlichten Sie Ihre erste für die deutsche Hip Hop Musik richtungweisende Single "Partner" bei dem damals sehr umtriebigen Independent Label "Put the needle to the records". 2000 folgte ihr von Fans und Hip Hop Kritikern gleichermaßen gefeiertes Debüt "Gottes Werk und Creutzfelds Beitrag", das heute als ein Meilenstein der deutschen Hip Hop Musik Bewegung gilt. Ihr Stil wird als "Alte Schule der Rapmusik" bezeichnet. Die starke Verbundenheit zu Ihrer Herkunftsregion ist ein wesentliches Stilelement ihres künstlerischen Schaffens. Die beiden Musiker sind weiterhin aktiv und touren mit ihrer Musik immer wieder durch den deutschsprachigen Raum.

Kein schöner Land ist ein Song über das Leben und Denken im Ruhrgebiet aus der Perspektive der beiden jungen Musiker, der bereits 2004 veröffentlicht wurde. Dem Regisseur und dem musikalischen Leiter der Ruhr 2010 Eröffnungsveranstaltung hat der Song so gut gefallen, dass er für das Event in Zusammenarbeit mit Jürgen Grimm neu interpretiert wurde.

Sing, Sing, Sing –2 Min.

7 Musicaldamen, 9 Musicalherren, 7 BBoys, 8 Bläser, 7 Seilspringer, 4 Tänzer, 6 Tänzerinnen, 8 Schlagzeuger

Bläser: Alle haben an der Folkwang Hochschule Essen studiert oder studieren noch. Mitarbeit unter anderem an folgenden Produktionen: Xavier Naidoo, div. Tv-Produktionen.

Seilspringer: Die Gruppe heißt JUMP und ist vom tv 13 Büren.

Leitung und Choreographie: Michael Heller. Die Gruppe besteht seit mehreren Jahren und gewann viele nationale und internationale Wettkämpfe. Michael Heller ist Europameister im Seilspringen. Weitere Infos: www.justjump.de

Steigerlied – 30 Sekunden

7 Musicaldamen, 9 Musicalherren, 7 BBoys, 8 Bläser, 7 Seilspringer, 4 Tänzer, 6 Tänzerinnen, 8 Schlagzeuger

Spinning Wheel – 2 Min.

7 Musicaldamen, 8 Musicalherren, Bernd Paffrath (Stepsolist), 7 BBoys, 8 Bläser, 7 Seilspringer, 4 Tänzer, 6 Tänzerinnen, 8 Schlagzeuger

Stepsolist Bernd Paffrath: ist Dozent an der Folkwang Hochschule Essen.

Deutscher Meister 1995/1996/1997/1999

International North American Champion 1996/1997

Weltmeister im Solosteptanz 1997

Solosänger Artur Molin: An der Folkwang Hochschule ausgebildeter Sänger, Tänzer und Schauspieler. Nach der Ausbildung erstmal für Stage Entertainment „3 Musketiere“ und „Wicked“ auf der Bühne gestanden, mittlerweile hat er seine eigene Band.

Sorea – 2:30 Minuten

7 Musicaldamen, 9 Musicalherren, 7 BBoys, 8 Bläser, 7 Seilspringer, 4 Tänzer, 6 Tänzerinnen, 8 Schlagzeuger

BBoys: Steht für Break-Boys weil sie Breakdance machen. Name der Gruppe: „Reckless Crew“, sie kommen alle aus unterschiedlichen Städten des Ruhrgebiets

Show Referenzen: Viva Tv, Nokia, Porsche, Sparkasse etc.

Zusammensetzung der Tänzer immer unterschiedlich. Weitere Infos: www.reckless-crew.de

Finale – Grönemeyer, Chor und Bochumer Symphoniker

Kameras aus: 16:25 Uhr

Musikalischer Leiter Jürgen Grimm: Studium Jazz/Klavier Musikhochschule Köln, Preisträger mehrerer internationaler Kirchenorgel Wettbewerbe. Produzierte mit Bürger Lars Dietrich, Dionne Warwick. Als Arrangeur tätig unter anderem für WDR Rundfunk Orchester, SWR Bigband, Mahler Chamber Orchestra, CD's mit No Angels, Angelika Milster uvm. Fernsehmusik für das ZDF, Musik für die Präsentation der RUHR.2010 auf der ITB Berlin

Staging und Choreographie 3. Akt Kati Farkas: Sie ist ausgebildete Musicedarstellerin und hat in Deutschland und Europa sehr erfolgreich als Darstellerin gearbeitet. In den letzten Jahren verstärkt als Choreografin tätig und dabei auch den Regisseur kennen gelernt. Gerade choreografiert sie zum Beispiel am Musiktheater im Revier Gelsenkirchen „My fair Lady“.

Regisseur Gil Mehmert:

begann zunächst ein Musikstudium in Köln und absolvierte anschließend die Regieausbildung bei August Everding an der Musikhochschule in München. Seine inzwischen fast 100 Inszenierungen, die alle Genres von zeitgenössischer Oper bis Musical im Musiktheater und alle Variationen von Drama zur Komödie im Schauspiel umspannen, entstanden an zahlreichen renommierten Bühnen u.a. in Berlin, Bochum, Hamburg, München, Zürich und Wien. Eine Besonderheit seiner Arbeit ist die musikalisch-choreographische Erzählweise, die z.B. mit dem Regiepreis des Impulse-Festivals 2001, dem Stern des Jahres der Münchner Abendzeitung 2001, dem Preis für die beste Inszenierung bei den Bayerischen Theatertagen 2005, dem Inthega-Preis 2006 und dem Hamburger Rolf-Mares-Preis 2008 ausgezeichnet wurde. Sein Kino-Debut **AUS DER TIEFE DES RAUMES** nach eigenem Drehbuch erhielt 2005 den Bayerischen Filmpreis für die beste Nachwuchs-Produktion.
Szenenablauf Stand 8.1.2010



Zudem lehrt Gil Mehmert seit 2003 als Professor im Bereich Musical an der Folkwang Hochschule Essen und ist als Lehrer und Regisseur auch der Bayerischen Theaterakademie verbunden. In der vergangenen Spielzeit inszenierte der Regisseur am Deutschen Theater in Berlin **DAS MISSVERSTÄNDNIS** von Camus und eröffnete mit **CANDIDE** von Leonard Bernsteins die neue Intendanz am Musiktheater im Revier. Ein großer Erfolg war unlängst seine MusikTheaterTanz-Revue **EIN TAG IN DER METROPOLE RUHR** mit der sich die RUHR.2010 GmbH als Kulturhauptstadt Europas bei der ITB in Berlin präsentierte. Im Sommer führte er bei den Nibelungen-Festspielen in Worms Regie bei der Uraufführung von **DAS LEBEN DES SIEGFRIED** von John von Düffel. In Vorbereitung ist die Inszenierung seiner eigenen Theaterfassung des Woody Allens Films **PURPLE ROSE OF CAIRO** am Volkstheater Wien.

Allgemeine Infos zur Show:

Am 09. Januar findet auf dem Gelände der Kokerei Zollverein in Essen die Eröffnungsveranstaltung der RUHR.2010 statt. Um 15.30h fällt der Startschuss für die 45-minütige Bühnenshow, die live im ZDF Fernsehen übertragen wird. Vom Regisseur Gil Mehmert und dem Büro CP Hamburg kreiert und von der Morpho Film & Services GmbH produziert, leitet diese Show das Programm der Kulturhauptstadt Europas ein. Die 330qm² große Bühne befindet sich auf dem Gelände des UNESCO Weltkulturerbes der Kokerei Zollverein und bietet mit ihrer faszinierenden Kulisse eine unverwechselbare Atmosphäre. 150 Darsteller, darunter international bekannte Künstler, werden für eine abwechslungsreiche Show sorgen. Vor den 1200 geladenen Gästen wird der Bundespräsident Horst Köhler die offizielle Eröffnungsrede halten. Herbert Grönemeyer stellt die Hymne zur Kulturhauptstadt ‚Komm zur Ruhr‘ vor. Ein Team von 67 Leuten und 45 Zulieferfirmen sorgen für einen reibungslosen Ablauf der Show.

Die Düsseldorfer Produktionsfirma Morpho Film und Services GmbH steht seit 1997 im Bereich Service und Produktion für Eventveranstaltung, sowie für qualitative Film-, Fernseh- und Werbefilmproduktionen.